

Während die US-Doktrin der „Nationalen Sicherheit“ seit Jahrzehnten die Welt verunsichert, schickt sich deren Nachfolgedoktrin vom „Krieg gegen den Terror“ jetzt an, jeglichen jemals errungenen sozialen Fortschritt zu zerstören. Der US Neototalitarismus bedroht die Freiheit und den Frieden.

Schlimmste Verwüstungen seit den Mongolen...

Nach der Zerstörung der öffentlichen Ordnung im Irak haben die US-Besatzungs-Strategen Raubzüge sogar durch die Krankenhäuser Bagdads nicht verhindert. Sollte der Ein- druck erweckt werden, die Iraker seien ein wenig kultivier- tes, gesetz- und verantwortungsloses Volk? Warum konnte das mehr als 5000 Jahre alte Weltkulturerbe, wie die Keil- schrifttafeln aus Ton mit den ersten Gesetzestafeln für das menschliche Zusammenleben, unter den Augen der Besetzer aus den Museen des Irak geraubt werden? Tatsächlich erle- ben wir hier und heute eine Neuauflage der babylonischen Sprachverwirrung. Die Wahrheit steht Kopf und die Lüge feiert sich als rechtmäßig. Es ist nicht das irakische Volk, das hier Gewalt anwendet und Chaos und Zerstörung verur- sacht. Auch im Irak wird mit der Massenvernichtungswaffe des abgereicherten Urans aus den Abfalllagern der US ame- rikanischen Atomwirtschaft die Saat für Krankheit und Tod auf Jahrzehnte hinaus ausgebracht. Das wird als Sieg der Demokratie dargestellt. Bilder des Grauens werden gewalt- sam ausgeblendet, kritische Medien werden abgeschossen, die blutige Realität des Krieges darf nicht gezeigt werden, an den Gefühlen der Weltöffentlichkeit darf nicht gerührt werden. Anwendung findet allein noch das Recht des Stär- keren, die nackte Gewalt grenzenloser Machtgier, Moral und Menschlichkeit drohen zu verkümmern. Nehmen wir diesem barbarischen Ansinnen jede Aussicht auf Erfolg! siehe auch: <http://www.iraqvictims.com>

Aufruf zu kritischem Widerstand, denn:

Alle Mitglieder legen ihre internationalen Streitigkeiten durch friedliche Mittel so bei, daß der Weltfriede, die internationale Si- cherheit und die Gerechtigkeit nicht gefährdet werden.

Alle Mitglieder unterlassen in ihren internationalen Beziehungen jede gegen die territoriale Unversehrtheit oder die politische Un- abhängigigkeit eines Staates gerichtete oder sonst mit den Zielen der Vereinten Nationen unvereinbare Androhung oder Anwendung von Gewalt.

Charta der Vereinten Nationen, Artikel 2, Absatz 3 und 4

Michel Chossudovsky fordert Friedensbewegte und Glo- balisierungskritiker dazu auf, alles zu unternehmen was dazu beitragen kann, der US- wie der angelsächsischen Ad- ministration ihre Legitimation zu entziehen. Die Verbindun- gen der ‚seniors of the Bush-Administration‘ zu Mahmud Ahmed, dem damals führenden General des pakistanischen Geheimdienstes ISI, müssten gekärt werden. Denn dieser General habe nicht nur gerade in den Tagen um den 11.9. 2001 in Washington zu entsprechenden Gesprächen geweit, von ihm sei auch eine Überweisung von 100000US\$ an Mo- hammad Atta getätigt worden. Während also im Vorfeld des Krieges gegen den Irak krampfhaft versucht würde, Saddam Hussein Verbindungen zur Al Quaida nachzuweisen, lägen die Verbindungen der US-Administration zu derselben Ter- rorgruppe unhinterfragt offen auf dem Tisch!

Es sei Aufgabe der Medien, sich dieser Zusammenhänge

jetzt endlich anzunehmen! Es sei unser aller Aufgabe, auf Medien wie PolitikerInnen entsprechenden Druck auszü- ben.

Telefonieren Sie mit Ihren LokalpolitikerInnen!

Drohen Sie Ihrer Zeitung mit Kündigung des Abonnements we- gen einseitiger Berichterstattung!

„Die Kampagne gegen den internationalen Terrorismus stellt einen Eroberungskrieg mit vernichtenden Konsequen- zen für die Zukunft der Menschheit dar. Dieser von den USA und Großbritannien geführte Kreuzzug verstößt gegen das Völkerrecht und stellt eine »flagrante Verletzung des Wortlauts der Charta der Vereinten Nationen dar. Tatsäch- lich ist er nicht nur illegal, sondern kriminell. Er erfüllt den Tatbestand dessen, was bei den Nürnberger Prozessen als schwerstes Verbrechen galt: Verschwörung gegen den Weltfrieden.«*“

Zitat: Michel Chossudovsky, Global brutal, Der entfesselte Welthandel, die Armut, der Krieg, S. 413, Zweitausendeins, 2002 - *Michael Mandel, »This War Is Illegal and Immoral. It Will Not Prevent Terrorism«, Science Peace Forum Teach-In, 9. December 2001, Centre for Research on Glo- balization

[<http://www.globalresearch.ca/articles/MAN112A.html>]

*DIE „SICHERHEIT“, DIE IHR MEINT,
IST DIE EIGENTLICHE GEFAHR*

*DER „FRIEDEN“, DEN IHR WOLLT,
IST EIN PERMANENTER KRIEG*

Verkehrte Welt: Während die Spießgesellen des Terrors aus Gründen menschenverachtender Machterweiterung zum Krieg gegen den größtenteils selbstinszenierten Terror rü- sten und die Medien die Unwahrheiten der Kriegstreiber ge- betsmühlenartig verbreiten, taktieren unsere Politiker zwi- schen Vasallentreue gegenüber den Mächtigen der Welt und Beschwichtigen der Öffentlichkeit. Dabei verstoßen sie ganz offensichtlich gegen die Charta der Vereinten Nationen und ihren grundgesetzlich verankerten Auftrag der Friedensssi- cherung.

Verteidigungspolitische Richtlinien, die von einem „Sichern“ deutscher Interessen im Ausland sprechen, haben mit einem Willen zu Frieden und Sicherheit wenig gemein; im Gegenteil: sie bedrohen die Lebensinteressen anderer Völker. Eine friedvolle Politik setzt auf Konfliktverhinde- rung und Konfliktlösung, setzt ausschließlich auf Allianzen des Friedens und ächtet den Krieg. Eine solche Politik ver- steht sich als praktizierte Sittlichkeit. Eine solche Politik schafft Sicherheit, sie schafft Perspektiven für alle, die bis- lang unbeachtet blieben.

„Handlungen, die geeignet sind und in der Absicht vorge- nommen werden, das friedliche Zusammenleben der Völker zu stören, insbesondere die Führung eines Angriffskrieges

vorzubereiten, sind verfassungswidrig. Sie sind unter Strafe zu stellen.“

Art. 26 GG „Verbot des Angriffskriegs“, Absatz 1

Aufruf zum Verweigern des Kriegsdienstes im Falle des Angriffskriegs (2.03)

<http://www.netzwerk-regenbogen.de/aufruf030211.html>

Aufruf an alle SoldatInnen der Bundeswehr (11. 01)

<http://emanzipationhumanum.de/deutsch/wtc03.html#auf>

Aufruf an Militärs, Polizeikräfte und andere Staatsdiener:

Sie sind in erster Linie dem Grundgesetz verpflichtet! Überall dort, wo Ihr Dienstherr, die Landesregierung oder die Bundesrepublik Deutschland, Verfassungsrecht und Menschlichkeit mit Füßen tritt, sind Sie zu Zivilcourage aufgerufen!

Solidarisieren Sie sich mit den kritischen Bewegungen der Zivilgesellschaft! Es geht um die Zukunft auch Ihrer Kinder!

Ein dauerhaftes Netzwerk für den Frieden schaffen!

von Professor Michel Chossudovsky, Kanada

Wir befinden uns gegenwärtig am Wendepunkt der ernstesten Krise der modernen Geschichte. Nach den tragischen Ereignissen des 11. September hat sich die Bush-Regierung auf ein militärisches Abenteuer eingelassen, das die Zukunft der Menschheit bedroht. Es ist die grösste Militäroperation seit dem Zweiten Weltkrieg. Nach Aussagen des Pentagons wird eine Viertelmillion Soldaten der verschiedenen Koalitionsstreitkräfte am Einmarsch in den Irak beteiligt sein.

Hochentwickelte, tödliche Hightech-«Star-War»-Waffen sollen eingesetzt werden. Zum Zweck der Selbstverteidigung schliessen die USA den Einsatz von Nuklearwaffen nicht aus. Die Bush-Regierung behauptete, dass sogenannte «Mini-Nukes» für die Zivilbevölkerung unschädlich seien. Das ist eine Lüge. Das ist Teil der Regierungspropaganda. Sie haben sogar erklärt, dass sie gegen Usama bin Ladins al-Kaida eventuell auch Atomwaffen einsetzen würden. Mit anderen Worten: Präsident Bush schliesst den vorsorglichen Atomwaffeneinsatz bei einem Erstschlag nicht aus.

Im Falle eines konventionellen Krieges gegen den Irak rechnet IPPNW (Internationale Ärzte zur Verhinderung des Atomkriegs) mit 500000 Todesopfern, bei einem Atomschlag wären es 3,9 Millionen. Washingtons erklärtes Ziel ist nicht «die Wiederherstellung der Demokratie im Irak», sondern, wie nach dem Zweiten Weltkrieg in Japan, die Errichtung einer US-Militärregierung. Die irakische Wirtschaft wird wieder in Gang gebracht, und den grossen Ölreichtum des Landes übernehmen die britisch-amerikanischen Öl-Giganten.

Neoliberalismus ist ein integraler Bestandteil der Kriegsziele

Der Internationale Währungs-Fond (IWF) und die Weltbank sollen beim Wiederaufbau des Nachkriegs-Irak behilflich sein. Ein Krieg gegen den Irak hat Auswirkungen auf eine weit grössere Region, die sich vom Mittelmeer über den Nahen Osten bis nach Zentralasien erstreckt und die bereits Schauplatz mehrerer Kriege ist.

Das Pentagon hat auch erklärt: zuerst Irak und dann Iran. Es besteht also die Absicht, die Kriegshandlungen auch auf Iran auszuweiten. Ein Dokument des Nationalen Sicherheitsrates der Clinton-Regierung von 1995 stellt fest, dass Öl das Ziel dieses Krieges sei: um den Vereinigten Staaten den ungehinderten, sicheren Zugang zu Öl zu garantieren.

Zusammenhang zwischen dem Krieg im Irak und Palästina?

Der Krieg Israels gegen das palästinensische Volk ist Teil der

neuen amerikanischen Kriegsstrategie. In dieser Gegend gibt es bereits mehrere Kriegsschauplätze: den Irak, Palästina und Afghanistan. In zahlreichen ehemaligen Sowjetrepubliken entlang der chinesischen Westgrenze wurden US-Militärstützpunkte errichtet. Israel ist Teil der britisch-amerikanischen Militärachse.

Ein Angriff auf den Irak würde unweigerlich eine Ausweitung des Krieges auf den gesamten Nahen Osten bedeuten, mit Israel an der Seite der britisch-amerikanischen Militärachse. Israel ist die fünfgrößte Nuklearmacht der Welt. Seine Atomarsenale sind moderner als die Grossbritanniens. Israels Atomsprenköpfe sind auf Bagdad gerichtet und auf die wichtigsten Städte des Nahen Ostens.

Wie rechtfertigt die Bush-Regierung ihre Kriegsentscheidung?

Sie stellt diesen Krieg als «humanitäre Aktion» dar. Die Bush-Regierung beschwört die Notwendigkeit der Selbstverteidigung. Als Kriegsvorwand dienen die Behauptungen:

- Amerika wird angegriffen,
- der Krieg dient der Sicherung des Weltfriedens.

«Selbstverteidigung» gegen Terroristen und Schurkenstaaten

Die Massenvernichtungswaffen sind lediglich ein Vorwand, eine Erfindung. Die USA, nicht der Irak, sind eine Bedrohung für den Weltfrieden.

Die USA sind der grösste Hersteller von Massenvernichtungswaffen. Ist der 11. September relevant für das Verständnis des Krieges? Vor der Weltöffentlichkeit versucht die Bush-Regierung den Angriff auf den Irak als Reaktion auf die tragischen Ereignisse des 11. September zu rechtfertigen.

Der 11. September ist ein wichtiger Bestandteil des Propagandafeldzuges. So hat Präsident Bush kürzlich in einer seiner Reden Saddam Hussein mit Usama bin Ladins al-Kaida in Verbindung gebracht: «Wir wissen, dass der Irak und das terroristische Netzwerk der al-Kaida einen gemeinsamen Feind haben - die Vereinigten Staaten von Amerika. Wir wissen, dass der Irak und al-Kaida jahrzehntelange, hochkarätige Kontakte unterhalten haben. Einige al-Kaida-Führer flohen aus Afghanistan in den Irak.» Auch die britische Regierung unter Tony Blair bringt Usama mit dem Irak in Verbindung.

Wer ist Usama bin Ladin?

Es gibt viele Beweise, darunter auch ganze Stösse von Regierungs- und Geheimdienst dokumenten, die belegen, dass Usama bin Ladin mit der US-Regierung in Verbindung steht und dass die US-Regierung Usama bin Ladins al-Kaida schützt. Usama ist ein Geschöpf der CIA, was auf den sowjetisch-afghanischen Krieg zurückgeht. Er wird als «intelligence asset» bezeichnet, als Werkzeug der CIA. Al-Kaida wurde an verdeckten Operationen der CIA beteiligt.

Der sogenannte «Krieg gegen den Terrorismus» ist eine pure Erfindung, die uns glauben machen soll, dass ein einziger Mann, nämlich Usama bin Ladin, den 30-Milliarden-Dollar-Geheimdienstapparat ausgetrickst hat. Der «Krieg gegen den Terrorismus» ist ein wirtschaftlicher Eroberungsfeldzug. Krieg und Globalisierung gehen Hand in Hand. Krieg erweitert die Grenzen der Weltmarktwirtschaft. Krieg ist Teil der neoliberalen Politikstrategie. Die «neue Weltordnung» wird von der Wall-Street, den Ölgesellschaften und dem amerikanischen militärisch-industriellen Komplex dominiert.

Der 11. September 2001 war das Ereignis, worauf die Bush-Regierung geradezu gewartet hatte, war das, was David Rockefeller die «nützliche Krise» genannt hatte, denn er lieferte den Vorwand für einen Krieg ohne Grenzen. Usama bin Ladin ist eine Schlüsselfigur im Propagandafeldzug der Bush-Regierung. Die im folgenden aufgeführten Beweise bestätigen, dass die Bush-Regierung (und nicht der Irak) den internationalen Terrorismus unterstützt

und begünstigt hat.

Verbindungen zwischen der US-Regierung und al-Kaida

Sehen wir uns einige dieser Verbindungen zwischen der US-Regierung und al-Kaida einmal näher an: Offizielle Quellen belegen, dass al-Kaida vom pakistanischen Militärgeheimdienst ISI (Inter Services Intelligence) unterstützt wird. ISI unterstützt viele terroristische Organisationen. Gut dokumentiert ist, dass ISI wiederum von der CIA unterstützt wird und dass zwischen diesen beiden Diensten enge Beziehungen bestehen. Die Terroristen des 11. September haben nicht aus eigenem Antrieb gehandelt. Die Selbstmord-Hijacker waren die ausführenden Organe einer sorgfältig geplanten Geheimdienstoperation. Und es war nicht der Irak, sondern Amerikas Verbündeter Pakistan, der die al-Kaida dabei unterstützte. Tatsächlich deutet alles auf eine Beteiligung des pakistanischen ISI hin.

Offizielle Dokumente auch aus dem Kongress bestätigen, dass al-Kaida ein Geschöpf der CIA ist, ein sogenannter «intelligence asset», ein geheimdienstlicher Aktivposten, also ein Werkzeug der CIA. Seit dem sowjetisch-afghanischen Krieg und nach dem Ende des kalten Krieges wurde die «militante islamistische Basis» von verschiedenen amerikanischen Regierungen für verdeckte Operationen in der ehemaligen Sowjetunion und am Balkan eingesetzt. In den 90er Jahren haben amerikanische Regierungsbehörden bei verdeckten Operationen oft mit al-Kaida zusammengearbeitet. Dies beweist ein Bericht des republikanischen Parteikomitee-Ausschusses im US-Kongress aus dem Jahr 1997. Mit anderen Worten, dieser Kongressbericht des republikanischen Parteiausschusses ist ein eindeutiger Beweis für die Komplizenschaft der Clinton-Regierung mit verschiedenen fundamentalistischen islamistischen Organisationen, zu denen auch Usama bin Ladins al-Kaida gehört. So arbeiteten auch während des Bosnien-Krieges US-Waffeninspektoren mit al-Kaida-Leuten bei der Beschaffung von Waffen für die bosnische muslimische Armee zusammen.

Somit hat die Clinton-Regierung ihre Hand über die Terroristen gehalten. Aber auch die Bush-Regierung hat bin Ladins al-Kaida Unterschlupf gewährt und sie geschützt. In Mazedonien hatten sowohl die US-Regierung als auch die Nato Verbindung zu al-Kaida: Und dies wenige Wochen vor dem 11. September 2001! Hochrangige amerikanische Militärberater einer privaten Söldnerfirma kämpften im Auftrag des Pentagons Seite an Seite mit Mudschaheddin bei den terroristischen Anschlägen gegen die mazedonischen Sicherheitskräfte. Dies ist durch die mazedonische Presse und Erklärungen der mazedonischen Behörden belegt.

Die US-Regierung und das militante islamistische Netzwerk haben also ganz eng bei der Unterstützung und Finanzierung der Nationalen Befreiungsarmee, die in Mazedonien Terroranschläge verübte, zusammengearbeitet. Das US-Militär hat also wenige Wochen vor dem 11. September direkt mit al-Kaida gemeinsame Sache gemacht.

Was nun die Anschläge vom 11. September betrifft, so bestätigte das FBI Ende September 2001, dass der Anführer vom 11. September, Mohammed Atta, vom pakistanischen Geheimdienst ISI finanziert worden war. Ein späterer Bericht bestätigte weiter, dass es General Mahmoud Ahmad, der Chef des ISI war, der das Geld an Mohammed Atta überwiesen hat. Und wie es der Zufall will, befand sich dieser Mann, der das Geld an die Terroristen des 11. September überwiesen hatte, vom 4. bis 13. September zu einem offi-

ziellen Besuch in den USA.

Derselbe Mann, der das Geld an die Terroristen überwiesen hatte, unterhielt enge persönliche Beziehungen zu zahlreichen hohen Vertretern der Bush-Regierung. Der pakistanische General traf mit Aussenminister Colin Powell, CIA-Direktor George Tenet und dem Stellvertretenden Aussenminister Richard Armitage zusammen. Er hatte also Beziehungen zu Colin Powell, und er hatte Beziehungen zu Mohammed Atta. Die Bush-Regierung führt einen Krieg gegen den Terrorismus, aber es gibt Beweise, dass die amerikanische Regierung islamistischen Terrorismus unterstützt. Weltweit protestieren die Menschen gegen den Krieg. Wir begrüßen die Entscheidung der deutschen Regierung gegen diesen Krieg. Dies war eine historische Entscheidung.

Rechtmässigkeit der Regierung Bush in Frage stellen

Doch es genügt nicht, gegen den Krieg zu protestieren. Wir müssen die Rechtmässigkeit der Regierung Bush in Frage stellen. Wir müssen ihr Recht zu regieren in Frage stellen. Wir müssen die Kriegsverbrecher ihrer Ämter entheben, denn sie verletzen internationales Recht, sie verletzen auch internationales Völkerrecht, das bei den NS-Kriegsverbrecher-Prozessen in Nürnberg zur Anwendung kam. Die Bush-Regierung wird diesen Krieg führen - egal ob sie dabei die Unterstützung der öffentlichen Meinung hat oder nicht.

Eine wichtige Vorbedingung, um die Mächtigen zu stürzen, ist es, ihren Propagandaapparat zu schwächen oder gänzlich lahmzulegen. Der Schwung und der Erfolg der grossen Antikriegsdemonstrationen in den USA, in Europa und auf der ganzen Welt sollen das Fundament schaffen für ein dauerhaftes Netzwerk aus Zehntausenden von lokalen Antikriegsgruppen in der Nachbarschaft, am Arbeitsplatz, in den Kirchengemeinden, in Schulen, Universitäten und, und, und ... Letztlich wird es dieses Netzwerk sein, das denjenigen, die behaupten, «in unserem Namen zu regieren», das Recht dazu abspricht.

Um die Bush-Regierung von ihren Kriegsplänen abzubringen und um ihre Propagandamaschine unbrauchbar zu machen, müssen wir uns in den kommenden Wochen und Monaten an unsere Mitbürger und Mitbürgerinnen im ganzen Land, in den USA, in Europa und auf der ganzen Welt wenden und an die Millionen Menschen, die irreführt wurden bezüglich der Ursachen und Auswirkungen dieses Krieges.

Grösste Lüge in der Geschichte der USA

Dies bedeutet die völlige Entlarvung der Lügen hinter dem «Krieg gegen den Terrorismus» und die Enthüllung der politischen Mitwirkung der Bush-Regierung bei den Ereignissen des 11. September. Es handelt sich um eine riesige Täuschung. Es handelt sich um die grösste Lüge in der Geschichte der USA. Es gibt keinen Grund für einen Krieg, und die Regierenden in den USA und in Grossbritannien müssen abgesetzt werden. Dieses Ziel können wir nur erreichen, wenn die Menschen in Deutschland, in Österreich und in Europa die Antikriegsbewegungen in den Vereinigten Staaten unterstützen. Gemeinsam müssen wir den Angriff auf den Irak in den wenigen noch verbleibenden Wochen verhindern.

Quelle: www.globalresearch.ca

Die Vereinigten Staaten sind der größte Händler von Gewalt in der heutigen Welt.

Martin Luther King Jr., 1967

DER KRIEG GEHT WEITER, George W. Bush mit Blick auf Syrien: „Ich denke, wir vermuten Massenvernichtungswaffen.“